

Die Repression findet selbstverständlich nicht nur vor Gericht ihren Ausdruck. Die letzten Jahre waren geprägt von Hausdurchsuchungen, Observations- und Überwachungsmaßnahmen, Anquatsch- und anderen Einschüchterungsversuchen im politischen, sozialen, familiären und beruflichen Umfeld von Antifaschist*innen durch Akteur*innen des Verfassungsschutzes und LKAs, U- , Beuge- und Strafhäft, einer widerrechtlichen Auslieferung nach Ungarn, Einschüchterungsversuchen solidarischer Menschen und vielem mehr. Darüber hinaus entziehen und entzogen sich verfolgte Antifaschist*innen erfolgreich dem Zugriff der Ermittlungsbehörden.

ANTIFASCHISMUS & SOLIDARITÄT NOTWENDIG – UNSERE SOLIDARITÄT GEGEN IHRE REPRESSION

Aufgeblasene Prozesse und hohe Verurteilungen gegen eine Vielzahl von Antifaschist*innen lassen sich nicht nur durch den Ermittlungseifer rechter Spinner und schon gar nicht durch eine erhöhte Militanzbereitschaft antifaschistischer Politik erklären, sondern stehen unter einem unheilvollem Stern: §129.

Nach der Reform im Jahr 2017 soll der Abschreckungsparagraph 129 nicht nur umfangreiche Überwachungsmaßnahmen rechtfertigen, sondern linken Aktivismus auf Basis von Indizien verurteilen. Der §129 mausert sich so vom Schnüffel- zum Einknastungsparagraphen. Für türkische und kurdische Aktivist*innen ändert sich dabei wenig. Ihre Politik wurde in der BRD von Beginn an durch den §129b kriminalisiert und durch Haftstrafen und Abschiebungen belegt.

Verurteilt werden nicht nur konkrete Tatvorwürfe, sondern Antifaschismus als Haltung. Die Kriminalisierung geht folglich über die Konsequenzen für die Angeklagten hinaus. Sie trifft Antifaschismus als Bewegung. Die staatliche Repression ist dabei nur die Spitze einer Delegitimierungskampagne. Diese zeigt sich weiter in Form von Raumverlusten für antifaschistische Gruppen, Kündigungen, Debanking. Konkrete Verbote der „Antifa“ bis hin zu Terroreinstufungen in Ungarn, den Niederlanden und den USA dienen als willkommener Vorwand um Kritik und Proteste zu unterbinden. Solidarität wird erschwert.

Doch unsere Solidarität ist ungebrochen! Wenn von Soko Linx bis zur Bundesanwaltschaft und dem Staatsschutz alle frei drehen, drehen wir auf. Wir stehen zusammen gegen die Angriffe auf den Antifaschismus. Dabei hilft Solidarität den unmittelbar Betroffenen mit harten Repressionsschlägen umzugehen. Sie hilft aber auch uns allen, trotz düsterer Perspektiven nicht den Mut und uns nicht in Vereinzelung zu verlieren. Solidarität gibt Kraft, weiterhin das Richtige zu tun und schafft die Gewissheit, dass wir füreinander da sind. In Zeiten starker Repression bilden Solidarität und antifaschistische linksradikale Politik ein Gegenmodell zu einer Gesellschaft, die auf Vereinzelung, Konkurrenz und Konsum setzt. Wir schaffen Gemeinsamkeiten und bauen Verbindungen auf.

Informiert euch auf
ANTIFAOSTKOMPLEX.ORG

über den laufenden Prozess in Dresden, wie ihr Inhaftierte unterstützen, euch an der solidarischen Prozessbegleitung beteiligen oder spenden könnt.

**BLEIBT AKTIV, UNBEQUEM &
ANTIFASCHISTISCH!
BIS ALLE FREI SIND!**

**BIS ALLE
FREI SIND**

DER ANTIFA OST KOMPLEX